



47. Generalversammlung der Pro Rigi

Datum/Zeit: Samstag, 15. März 2014, 15.00 Uhr im Hotel Schwert
6442 Gersau

Vorstand: Urs Galliker, Luis Lucio, Koni Strassmann, Ruth Schaffner, Heinz
Leuenberger und Gallus Bucher

1. Begrüssung und Protokoll der 46. GV vom 16. März 2013
auf Rigi-Kaltbad
2. Jahresbericht 2013 des Präsidenten
3. Bericht des Wachtchefs
4. Jahresrechnung 2013 und Bericht der Revisionsbericht
5. Arbeitsprogramm und Budget 2014
6. Jahresbeiträge 2014 / 2015
7. Wahlen (neuer Kassier und Bestätigung ganzer Vorstand)
8. Diverses

Im Anschluss an die Versammlung Vortrag von Albert Müller „Gersau, Unikum in der Schweizer Geschichte“.

1. Begrüssung und Protokoll der 47. GV vom 10. März 2012 in Luzern

Urs Galliker begrüsst die Anwesenden zur 47. Generalversammlung im Hotel Schwert in Gersau. Am Versammlungstag herrschte mildes Frühlingswetter, Der Himmel war bewölkt. Am Abend begann es zu regnen.

Speziell Begrüssst wurden: Peter Pfenniger, Direktor Rigi-Bahnen, Karl Küttel, Rigi-Scheidegg AG, Hans-Niklaus Müller, Landschaftsschutzverband Vierwaldstättersee, Elisabeth Schärer, IG Rigi, Kaspar Huber, Pro Pilatus, Thomas Stirnimann, Abteilung Natur, Jagd und Fischerei, Ursula Fritschi, Gemeinderat Vitznau, Toni Waldis, Bezirksrat Gersau, Fritz Stocker, Landschaft Küssnacht-Seebodenalp, Patrick Kennel, Bote der Urschweiz, Gallus Bucher, Wochen-Zeitung, Vitznau.

Entschuldigte – Privatpersonen:

Matthias Wey, Ebikon, Hanspeter Flecklin, Brunnen, Ruth-Alice und Edi Gassmann, Rigi-Kaltbad, Stefan und Barbara Brefin-Baumann, Ebikon, Vreni und Dieter Siegenthaler, Rigi-Scheidegg, Margrit und Ludwig Martin, Ruswil, Klaus Louis, Weggis, Robert und Ruth Walser, Pfäffikon, Esther Felber, Sattel, Werner Amgarten, Vitznau, Jürg Hauser, Kastanienbaum, Annette Schmid, Malters, Susi Haber und Hedwig Trinkler, Basel, Alvaro und Angelika Guslandi, Minusio TI, Silvia und Toni Planzer, Steinen, Ernst Wüthrich, Rigi-Kaltbad, Felix von Wartburg, Luzern, Dominik Winter, Weggis.

Entschuldigte – Institutionen:

Hermann Suter, Greppen, Präsident Stiftung Regionalmuseum der Rigi-Gemeinden, Vitznau. Sebi Lüönd, Gersau, Präsident LSB Obergenschwend – Rigi-Burggeist AG, Rita Baggenstos, Rigi-Scheidegg-Burggeist Tourismus, Dr. Andreas Burri, Luzern Gletschergarten Luzern, Luzerner Zeitung, Luzern (nimmt gerne Bericht entgegen), Freier Schweizer, Küssnacht (nimmt gerne Bericht entgegen).

Das Protokoll wurde aufgelegt und einstimmig angenommen.

2. Jahresbericht 2013 des Präsidenten

Der Jahresbericht 2013 des Präsidenten liegt in schriftlicher Form vor.

Beim Mitgliederbestand wurden 17 Austritte und 34 Eintritte registriert. Somit wuchs der Bestand von 582 auf 599 Mitglieder. Am 12. Januar 2014 konnte die Pro Rigi das 600. Mitglied aufnehmen. Es sind dies Herr und Frau Beck aus Meggen. Ihnen wurde ein Badegutschein auf Rigi-Kaltbad überreicht. In den letzten zwei Jahre hat der Mitgliederbestand um netto 100 Personen zugenommen.

Rösli Wäffler und Günther Kappale zwei Rigi-Wächter sind gestorben. Wir werden ihnen ehrend gedenken.

Koni Strassmann, Hans-Urs Lütolf und Hans Loher führten 2013 zwölf naturkundlich geführte Exkursionen durch, an denen 131 Gäste teilgenommen haben.

Luzia und Christoph Winter haben spontan für 2013 die Betreuung des Blumenpfades übernommen. Ganz herzlichen Dank für diesen Einsatz.

Die Rigiputzete wurde am 15. Mai 2013 durchgeführt. 2014 wird dieser Anlass wieder durchgeführt.

Peter Baumann hat den neuen Blumenprospekt erarbeitet. Er wird in den nächsten drei Jahren aufgelegt. Ebenfalls wurden neue Blumentafeln erstellt. Für diese Arbeiten erntete Peter Baumann viel Applaus durch die Versammlung.

Die Originale haben mit rund 1000 Fronstunden gute Arbeit geleistet die sehr geschätzt werden.

Der Vorstand hat beschlossen, bei den Bauvorhaben am Fuss der Rigi nur noch eine beobachtende Funktion einzunehmen. Die Aufrichte beim Haus Bellevue auf Rigi-Kaltbad erfolgte im Dezember 2013. In Folge Einsprachen gab es beim Bahnhofbau auf Rigi-Kaltbad Verzögerungen. Mit dem Bau soll 2014 begonnen werden. Im Gebiet Ständli, First wurden massive Holzschläge ausgeführt. Im Sommer wird eine Begehung durch die Rigi Wälder durchgeführt. Dem Jahresbericht des Präsidenten wurde einstimmig zugestimmt.

Niklaus Müller stellt den Landschaftsschutzverband Vierwaldstättersee vor. Die Jubiläums GV (30 Jahre) des Landschaftsschutzverbandes Vierwaldstättersee findet am 5. Juni 2014 statt. Aus der Versammlung wurde angeregt, dass die Pro Rigi sich an der GV des Landschaftsschutzverbandes Vierwaldstättersee ebenfalls vorstellen sollte.

3. Bericht des Wachtchefs

Wachtchef Koni Strassmann trug seinem letzten Wachtbericht vor. Als neue Wachtchefin wird Ruth Schaffner dieses Amt übernehmen. Koni Strassmann erklärte, dass sich die Zahl der Flüge bis 2032 verdoppeln werden. Der Ausbau der Verkehrswege sei also der falsche Weg. Daher gelte es den Menschen die Schönheiten in nächster Nähe zu zeigen.

36 Wächter haben auf 273 Karten 357 Beobachtungen mitgeteilt. Es wird über den Wegzustand, Abfälle, Steinschläge, Hunde, Pilze, Vandalen, Vögel, Waldrodungen, Blumenpflücker, Biker, wilde Deponien, Schlangen, Fuchs, Gämsen, Tierbeobachtungen oder Pflanzenfunde usw. berichtet. So konnte der Sperlingkauz in Rigi-Kaltbad gesichtet werden. Wachtchef Koni Strassmann bedankt sich bei allen Rigiwächtern für ihre geleistete Arbeit. Der ganze Wachtbericht ist unter www.prorigi.ch zu lesen.

4. Jahresrechnung 2013 und Bericht der Revisorinnen

Die Erfolgsrechnung 2013 schliesst mit Einnahmen von Franken 16'225.60 und Ausgaben von Franken 12'552.60 ab. Dies ergibt Mehreinnahmen von Franken 3'672.96. Die Bilanz weist auf 31. Dezember 2013 ein Vermögen von Franken 49'831.87 aus.

Die Rechnungsrevisoren und Martha Bühlmann und Pirmin Wyss haben die Rechnung geprüft und danken Heinz Leuenberger und Luis Lucio für die gute und saubere Rechnungsführung. Der Revisorenbericht wurde vorgetragen und gutgeheissen. Der Rechnung 2013 wurde einstimmig zugestimmt.

5. Arbeitsprogramm und Budget 2014

An drei Vorstandssitzungen wird der Vorstand die Geschäfte der Pro Rigi besprechen.

Vom 14. Mai bis 30. Juli 2014 finden jeden Mittwoch geführte botanische Exkursionen um 10.00 Uhr ab Rigi-Kaltbad statt. An den Samstagen, 7. Juni, 5. Juli und 2. August beginnt die Pflanzenexkursion um 10.00 Uhr im Rigi-Staffel. Die Wächter Exkursion erfolgt am Samstag, 24. Mai 2014. Die Wächterversammlung findet am Samstag, 25. Oktober 2014 statt. Die Rigiputzete wird am Mittwoch, 14. Mai durchgeführt. Die Pro Rigi organisiert auch dieses Jahr wiederum einen Frontag.

Das Budget für 2014 sieht Einnahmen von Franken 21720.00. Die Herzog Stiftung bezahlt einen Beitrag an die Blumentafeln von Franken 3000.00. Rigi Plus unterstützt den Blumenprospekt mit Franken 3000.00. Der Vorstand möchte 2014 ebenfalls einen Tierprospekt realisieren und drucken lassen. Dadurch würden sich die Ausgaben für das Budget 2014 um Franken 8000.00 von Franken 25'900.00 auf Franken 33'900.00 erhöhen. Die Erfolgsrechnung sieht dadurch Mehrausgaben von Franken 12'180.00 vor. Das Vermögen würde sich auf Ende 2014 von Franken 49'504.83 auf Franken 37'324.83 reduzieren. Dem Budget 2014 wurde zugestimmt. Damit kann die Pro Rigi 2014 neben dem Blumenprospekt auch noch einen Tierprospekt mit Beschrieb und Tierspuren realisieren.

6. Jahresbeiträge

Die Jahresbeiträge werden im 2014 gleich bleiben: Einzelmitglieder Franken 10.00, Familien Franken 20.00, Kollektivmitglieder Franken 30.00, Einzelmitglieder auf Lebzeiten Franken 250.00. Ebenfalls für 2015 bleiben die Jahresbeiträge gleich.

7. Wahlen

Dem scheidenden Kassier Heinz Leuenberger wurde für seine Arbeit gedankt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Urs Galliker, Präsident, Luis Lucio, Kassier, Ruth Schaffner, Wachtchefin, Heinz Leuenberger und Felix von Wartburg, Internett und Gallus Bucher, Aktuar. Als Rechnungsrevisoren wurden Martha Bühlmann und Pirmin Wyss gewählt

8. Diverses

Martin Käch(Ornitologe) und Patrick Küttel (Jäger) sprachen über die Tierfütterung im Winter auf der Rigi. So erklärte Patrick Küttel, dass das Füttern von Tieren viele Nachteile bringe. Weiter meinte er, dass die Natur die Ausscheidung über gesunde und kranke Tiere selber mache. Die starken Tiere werden überleben. Das Beste zum Überleben der Wildtiere können die Menschen beitragen, indem die Wildruhezonen eingehalten werden. Martin Käch sprach, dass das Füttern von Vögel keinen Sinn mache. Die Vögel sind auf die Lebensbedingungen in unserer Region eingestimmt. Die Natur ist so gut eingerichtet dass die Tiere genügend Nahrung finden.

Die Luftseilbahn Weggis – Rigi-Kaltbad bleibt bis 12. April 2014 in Revision.

Kurt Heuser macht Koni Strassmann ein Kompliment und dankt für den interessanten Wachtbericht. Karola Istel hat wilde Katzen auf der Rigi beobachtet.

Im Anschluss an die GV erfolgte der Vortrag, von Albert Müller, „Gersau, Unikum in der Schweizer Geschichte“..

Die nächste GV wird am Samstag, 14. März 2015 im Hotel Edelweiss Rigi-Staffelhöhe durchgeführt.